

Lieber Hermann Traub!

24.7.35.

Haben Sie vielen Dank für den Brief Ihres Mutter. Er hat ihn gern gelesen.
Vorher ließ auch daran danken, als dem Hirsch hier nicht das Hoff-Fleisch in
einführen.

Die schönen Tüpfen stehen vor mir und die blaue Trampe. Es war so lieb gewesen, dass sie gekommen waren, um meine Kinder ein wenig aufzusitzen.
Es geht besser heute Abend, wenigstens im Grunde. Ich bekomme wieder etwas Durst.
Aber vielleicht muss das manchmal so sein, dass man wie Vogel Grass seines Kopf uns mehr in den Mund stecken möchte.

Eher dass es ein Teichchen da, "stil u. bescheiden auf dem Land". Oh,
Träumlein, gute Nacht! Und einen guten Tag morgen u. übermorgen u. erst recht am Donitag.

Ihre Tante Lollo

KBA08827.513